

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales**

Tag	Beginn	Ende
25.02.2015	17.30 Uhr	20.13 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Lägerdorf

am 25.02.2015

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
SPD Susann Hastigsputh bgl.		X
Ingolf Streich		X
Manuela Streich	X	
Jörg Anders - Vorsitzender -	X	
CDU Burkhard Barthel	X bis 18.45 Uhr	
Regina Christen	X bis 19.45 Uhr	
Rüdiger Hollm	X	
LWG Regine Fritz -stellv. Vors. -	X	
Brigitte Hoffmann	X	
Stellvertretende Mitglieder		
SPD Heiko Klein bgl.	X	
Renate Gromke bgl.	X	
Manfred Richter		
Heidi Siebrandt		
CDU Jan Wilkening bgl.		
Christian Droßard		
Franziska Brahms bgl.		
LWG Roswitha Rogall bgl.		
Erna Haftstein bgl.		
Hauke Dittmann bgl.		
Siegrid Blendek		
Gemeindevertreter		
Karl-Heinz Gülck		
Manfred Richter		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Marc Pollex		
Heidi Siebrandt		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Jürgen Tiedemann		
Siegrid Blendek		
Ferner anwesend:		
Zu TOP 4: Frau Offt und Herr Pede vom Kirchenkreis Herr Pastor Johannsen		
zu TOP 5: Frau Gisela Brinkmeier Herr Köpsel Amtsvorsteher Heuberger Amtsrat Hatje		
Herr Pansch als Protokollführer		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

13.02.2015

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Kultur, Sport und Soziales** der Gemeinde Lägerdorf am **Mittwoch, den 25. Februar 2015 um 17.30 Uhr** im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Kindergärten Lägerdorf
 - a) Kindergartenabrechnung 2013
 - b) Kindergartenhaushalt 2015
 - c) Kindergartenbelegung sowie Personaleinsatz
5. Betreuung von Asylbewerbern in Lägerdorf
6. Freibad Lägerdorf;
Öffnungszeiten, Kartenvorverkauf, Kooperation mit der BBS, Name
7. Ferienbetreuung der Lägerdorfer Kinder
8. Sachstand Kooperation Grundschule Lägerdorf / Grundschule Krempe
9. Dorffest 2015
10. Beauftragte/r für das Heimatmuseum Lägerdorf
11. Mitteilungen und Anfragen

gez. Anders
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Sülau stellt den Antrag, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 5 getauscht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin möchte am Ende der Sitzung Schwingringe für die Kindergärten und die Schule vorstellen.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

- Ein Ausschussmitglied erfragt den Sachstand der Rauchmelder in der Schule. Bürgermeister Sülau erklärt hierzu, dass punktuell Rauchmelder installiert werden.
- Herr Barthel regt an; für den Kultur, Sport und Sozialausschuss der Gemeinde Lägerdorf vierteljährliche Termine festzulegen. Bgm. Sülau stimmt Herrn Barthel zu und führt aus, dass ein Rhythmus für alle Sitzungen in der Gemeinde zu finden ist.
- Ausschussmitglied Barthel regt an, dass die Besichtigung der Schule zur Nutzung der Räumlichkeiten nicht durch den Kultur, Sport und Sozialausschuss geklärt werden sollte.
(Anmerkung der Verwaltung: Der Kultur, Sport und Sozialausschuss ist für die Lilien-cronschule Lägerdorf zuständig.)

*Protokoll geändert.
s. aul. Beschluss des AKSS
v. 10.09.15
Amt Breitenburg
Der Amtsleiter
im Auftrage*

Zu Pkt. 4: Betreuung von Asylbewerbern in Lägerdorf

Vorsitzender Anders begrüßt Frau Brinkmeier. Frau Brinkmeier betreut zurzeit zwei Asylfamilien.

Bürgermeister Sülau berichtet in dem Zusammenhang von dem Vorschlag der LWG. Auch Ingolf Streich hat bereits ein Konzept erarbeitet, wie den Flüchtlingen die Integration erleichtert werden kann. Geplant sei eine Veranstaltung, zu der die Flüchtlingsfamilien eingeladen werden und die Hilfe der Gemeinde angeboten werden soll.

Frau Brinkmeier merkt an, dass der erste Schritt sein sollte, geeignete Paten für die Flüchtlingsfamilien zu finden.

Herr Barthel fragt, ob es statt eines Dolmetschers auch ausländische Mitbürger gibt, die die sprachliche Barriere brechen könnten. In Absprache mit der Verwaltung ist diese Anregung zu überprüfen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen die Veranstaltung jedoch für eine Arbeitsgruppe aus. In der Arbeitsgruppe wirken folgende Personen mit:

Frau Brinkmeier
Frau Fritz
Frau Streich
Pastor Johannsen

Die Arbeitsgruppe soll das Konzept für die Flüchtlinge weiter ausarbeiten und ggfs. Paten zuteilen.

Vorsitzender Anders würde gerne auf verschiedenen Wegen (Homepage, Aushänge, Zeitung, Vereine/Verbände, Bürger mit Migrationshintergrund) mitteilen, dass in der Gemeinde Lägerdorf Hilfe für Flüchtlingsfamilien angeboten werden soll.

Zu Pkt. 5: Kindergarten Lägerdorf
a) Kindergartenabrechnung 2013

Vorsitzender Anders begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Pastor Johannsen sowie die Mitarbeiter des Kirchenkreises Frau Offt und Herrn Pede.

Frau Streich betont, dass dem Kirchenbeirat die Erläuterung zur Jahresrechnung bereits sehr geholfen hat.

Amtsrat Hatje stellt die Frage, was mit den offenen Forderungen der Elternbeiträge passieren wird.

Seitens der Kirche wird berichtet, dass es erst seit Mitte 2014 ein Forderungsmanagement beim Kirchenkreis gibt. Diese versuchen, die offenen Forderungen einzuholen. Es wird durch Frau Offt angeboten, eine halbjährliche Statistik zu übersenden, um zu sehen was an offenen Forderungen eingeholt wurde.

Dies wird vom Ausschuss positiv aufgefasst und gewünscht.

Zu prüfen ist jedoch, wer für die offenen Forderungen aufkommt, wenn diese nicht eingefordert werden können. Die Gemeinde Lägerdorf hat diese Forderungen bereits in der Jahresabrechnung 2013 getragen.

Zu Pkt. 5: Kindergarten Lägerdorf
b) Kindergartenhaushalt 2015

Zum Kindergartenhaushalt 2015 werden einige Verständnisfragen gestellt. Seitens der Kirche werden diese Fragen ausreichend beantwortet.

Herr Barthel fragt in diesem Zusammenhang, wo beim Amt Breitenburg die Mieteinnahmen verbucht werden. Amtsrat Hatje erklärt hierzu, dass diese Position in beiden Verwaltungen als durchlaufender Posten durchgebucht wird.

Hierzu wird erklärt, dass im Falle der Inrechnungstellung dieses Postens an den Kirchenkreis, sich die Kirche aufgrund der 95:5 Regelung zu 5% an den Kosten beteiligen würde.

Zu Pkt. 5: Kindergarten Lägerdorf
c) Kindergartenbelegung sowie Personaleinsatz

*Protokoll geändert.
s. auf. Beschl. des Amt Breitenburg
v. 10.9.15
Der Amtsvorsteher
im Auftrag
Ruffe*

Pastor Johannsen führt hierzu aus, dass es im Kindergarten Regenbogen angebracht ist, das Betreuungsangebot zu erweitern, um die Mittagsgruppe zu entlasten. Für diese Erweiterung wird eine zusätzliche Kraft für 10 Stunden benötigt. Laut Pastor Johannsen hat eine Personalstundenberechnung ergeben, dass dem Kindergarten Regenbogen Erzieherstunden fehlen. Daraus ergibt sich eine halbe Erzieherstelle für 19,5 Stunden pro Woche.

Es ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales spricht sich für die Einrichtung einer halben Erzieherstelle aus.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 6: Freibad Lägerdorf
hier: Öffnungszeiten, Kartenvorverkauf, Kooperation mit der BBS, Name

Vorsitzender Anders erläutert anhand eines Entwurfes für ein Schild des Freibades, passend für das 60-jährige Jubiläum, einen geeigneten Namen für das Freibad Lägerdorf zu finden. Bürgermeister Sülau wird von den Ausschussvorsitzenden gebeten, zwei Alternativen zu dem Schild entwerfen zu lassen.

Es kommt die Idee auf, in dieser Freibadsaison im Freibad Lägerdorf Vorschläge für einen Namen zu sammeln und diese Vorschläge über den Winter auszuwerten. Dies wird von allen Ausschussmitgliedern für positiv befunden.

Herr Köpsel erläutert nach Diskussion über den Namen des Freibades die neu zu gestalten den Öffnungszeiten. Er merkt jedoch an, dass diese nur zu realisieren sind, wenn eine zusätzliche Kraft eingestellt wird.

Die Öffnungszeiten sollen wie folgt geregelt werden:

<u>Tag</u>	<u>Uhrzeiten</u>	<u>Besonderes</u>
Montag	13:00 bis 20:00	07:00 bis 13:00 Grundreinigung
Dienstag bis Freitag	07:00 bis 20:00	07:00 bis 10:00 Frühschwimmer
Samstag	10:00 bis 19:00	15:00 bis 18:00 Spielenachmittag
Sonntag	10:00 bis 19:00	vormittags Gummistiefelgolf

Nach kurzer Diskussion über die Öffnungszeiten ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales stimmt den Änderungen der Öffnungszeiten unter der Voraussetzung der Einstellung einer zusätzlichen Kraft zu.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Vorsitzender Anders berichtet, dass in diesem Jahr der Kartenvorverkauf bereits im März anlaufen soll.

Es wird ebenfalls berichtet, dass Frau Kühl mit den Jugendlichen einen Tag in der Woche das Freibad Lägerdorf besuchen wird.

Ein Ausschussmitglied fragt, ob die Möglichkeit besteht, freies W-LAN im Freibad Lägerdorf anzubieten. Die Amtsverwaltung wird gebeten, dies zu prüfen.

Zu Pkt. 7: Ferienbetreuung der Lägerdorfer Kinder

Frau Fritz berichtet von dem Treffen der Arbeitsgruppe für die Ferienbetreuung. Um die Betreuung werden sich die Schulsozialarbeiterin Frau Ghaemi und die BBS-Leitung Frau Kühl kümmern.

Träger der Ferienbetreuung wird der Förderverein der Grundschule sein. Veranstalter ist jedoch aus Versicherungsgründen die Gemeinde Lägerdorf. Als Pauschale für die vier Tage Ferienbetreuung werden 15,00 € je Tag angesetzt. Darin ist Essen und Trinken enthalten. Die Ferienbetreuung wird in der Grundschule, im Hort und in der Turnhalle stattfinden. Das Schreiben an die Eltern wurde bereits entworfen und wird in den nächsten Tagen verschickt.

Durch den Ausschuss wird angeregt, eine Anzeige in der Zeitung, sowie auf der Homepage zu schalten.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, die Ferienbetreuung für die Oster-, Sommer- und Herbstferien von der Arbeitsgruppe planen und durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 8: Sachstand Kooperation Grundschule Lägerdorf / Grundschule Krempe

Vorsitzender Anders erläutert den Tagesordnungspunkt und führt aus, dass eine Schule unter 80 Kindern eine Kooperation mit einer anderen Schule anstreben muss.

Der Kooperationsvertrag mit der Grundschule in Krempe wird von den Ausschussmitgliedern als nicht tragbar angesehen.

Frau Fritz merkt an, dass eventuelle Gespräche mit der Grundschule in Münsterdorf gesucht werden sollten.

Amtsvorsteher Heuberger ist der Meinung, dass bei der Steigerung der Attraktivität (Ferienbetreuung, Schulhofsanierung etc.) der Erfolg, die Schülerzahlen zu steigern, nicht ausbleiben wird.

Zu Pkt. 9: Dorffest 2015

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen ein Dorffest 2015 aus. Die Planungen hätten längst erfolgen müssen.

Es wird der Vorschlag gemacht, im Jahre 2016 im Zuge des 60-jährigen Freibadjubiläums ein Dorffest zu planen.

Bürgermeister Sülau bittet die Fraktionen zu klären, ob ein Dorffest überhaupt noch gewünscht ist.

Zu Pkt. 10: Beauftragte/r für das Heimatmuseum Lägerdorf

Vorsitzender Anders erläutert den Sachverhalt und berichtet, dass Herr Erickson auch im Amtsarchiv tätig ist.

Nach kurzer Diskussion benennt der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales Herrn Uwe Erickson als Beauftragten für das Heimatmuseum.

Zu Pkt. 11: Mitteilungen und Anfragen

- Frau Fritz fragt, ob der Jugendaustausch Sepopol im Jahr 2015 stattfinden wird. Frau Streich erklärt hierzu, dass in Sepopol alle zuständigen Mitarbeiter für den Jugendaustausch gewechselt haben. Trotzdem habe alles wunderbar funktioniert. Der Jugendaustausch findet vom 02.08.15 bis 09.08.15 statt. Förderanträge wurden bereits eingereicht.
- Vorsitzender Anders berichtet, dass ihn ein Foto eines Bürgers erreicht hat, wonach Müll neben den Mülltonnen gelagert wird. Dieses Foto ist im Bereich Wiesenweg/Gärtnerstraße entstanden. Es wird gebeten, dass das Ordnungsamt in diesem Fall tätig wird.
- Frau Fritz erkundigt sich im Namen der Schule, ob das entworfene Schild im Eingangsbereich der Schule ebenfalls die Briefköpfe sowie die Homepage zieren könnte. Bürgermeister Sülau erklärt hierzu, dass unverhältnismäßig hohe Kosten auf die Gemeinde Lägerdorf zugekommen wären. Das Logo für die Homepage wurde durch die Gemeinde gekauft. Die Kosten für die Briefbögen überschreiten die Kosten jedoch. Frau Fritz regt an, dass der Förderverein der Grundschule die Kosten tragen könnte.

- Es wird sich erkundigt, wie weit die Planungen für den Bau in der Norderstraße zum altengerechten Wohnen sind. Bürgermeister Sülau berichtet von einer Veranstaltung am 17.03.2015, an der die bisherigen Interessenten teilnehmen werden.
- In der Einwohnerfragestunde hat eine Neubürgerin gebeten, am Ende der Sitzung eine Art Schwingringe für die Kindergärten und Schulen vorzustellen. Dazu wird erklärt, dass durch die Schwingringe das Bindegewebe gestärkt wird. Diese Schwingringe werden momentan durch eine Firma stark subventioniert. Der Ausschuss bittet die Bürgerin, hierzu an Frau Lembke und Frau Auls heranzutreten.

Gespräch vom 15.04.2015

Teilnehmer: Herr Barthel (Ausschussmitglieder Kultur, Sport und Soziales Lägerdorf)
Herr Pansch, Herr Peglow (Amtsverwaltung Breitenburg)

Sachverhalt:

Herr Barthel hat das Gespräch mit der Amtsverwaltung über das letzte Kultur-, Sport- und Sozialausschuss Protokoll gesucht. Es wurden folgende Punkte als Änderungswunsch geäußert:

Zu Pkt. 3 Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Herr Barthel betont, dass er die lt. Protokoll (Unterpunkt 3) getroffene Aussage so nicht getätigt hat. Stattdessen hat er folgende Aussage getroffen:

- Unterpunkt 3: Ausschussmitglied Barthel merkt an, dass die Angelegenheit der Schulbesichtigung, sowie Nutzung der Räume bereits 2 Jahre auf der Agenda des Ausschusses stehen und bislang keine Einigung erzielt werden konnte. Es wird gebeten eine Einigung herbeizuführen.

Zu Pkt. 5b Kindergartenhaushalt 2015

- Der Kindergartenbeirat hat bereits alle Unklarheiten bezüglich des Kindergartenhaushaltes vor der Sitzung geklärt. Es stellt sich jedoch heraus, dass dies nicht der Fall war.
- Herr Hatje wird mit der Einforderung der Außenstände beauftragt.
- Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Miete für die Kindergärten zukünftig in Rechnung zu stellen.

Die o.g. Punkte werden zur Diskussion gestellt.

Die o.g. Punkte werden in das Protokoll vom 25.02.2015 eingepflegt.